



Verbuchung einer Abschreibung (Abschreibungsmethoden): direkt oder indirekt

«Erfolgsregel» (vgl. Modul A 2 Handout 1/10): Abschreibungen befolgen die Aufwandsdefinition der «Erfolgsregel»: Derjenige Teil eines Vermögens, der innerhalb des Geschäftsjahres verbraucht wird, gilt als Aufwand und wird (meistens beim Rechnungsabschluss) als Aufwand im *Aufwandskonto* «Abschreibungen» (Konto Nr. 6900 im Kontenrahmen KMU) erfasst.

	Direkte Abschreibung				Indirekte Abschreibung																															
Jahr 1	S + Fahrzeuge	H -	S + Abschreibungen	H -	S + Fahrzeuge	H -	S WB Fahrzeuge*	H + Abschreibungen																												
Fahrzeugkauf: 40	40				40																															
Abschreibung: 10		10	10				10	10																												
Abschluss		SB 30		S 10	SB 40	SB 10		S 10																												
	<table border="1"> <tr><td>S</td><td></td><td></td><td>H</td></tr> <tr><td>Aktiven</td><td>Bilanz</td><td></td><td>Passiven</td></tr> <tr><td>Fahrzeuge</td><td>30</td><td></td><td></td></tr> </table>				S			H	Aktiven	Bilanz		Passiven	Fahrzeuge	30			<table border="1"> <tr><td>S</td><td></td><td></td><td>H</td></tr> <tr><td>Aktiven</td><td>Bilanz</td><td></td><td>Passiven</td></tr> <tr><td>Fahrzeuge</td><td>40</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>- WB Fahrzeuge</td><td>- 10</td><td></td><td></td></tr> </table>				S			H	Aktiven	Bilanz		Passiven	Fahrzeuge	40			- WB Fahrzeuge	- 10		
S			H																																	
Aktiven	Bilanz		Passiven																																	
Fahrzeuge	30																																			
S			H																																	
Aktiven	Bilanz		Passiven																																	
Fahrzeuge	40																																			
- WB Fahrzeuge	- 10																																			
Buchwert Fahrzeuge	<i>30 (vgl. Bilanz Jahr 1)</i>				<i>40 - 10 = 30 (vgl. Bilanz Jahr 1)</i>																															
Jahr 2	S + Fahrzeuge	H -	S + Abschreibungen	H -	S + Fahrzeuge	H -	S WB Fahrzeuge*	H + Abschreibungen																												
Eröffnung	AB 30				AB 40		AB 10																													
Abschreibung: 10		10	10				10	10																												
Abschluss		SB 20		S 10	SB 40	SB 20		S 10																												
	<table border="1"> <tr><td>S</td><td></td><td></td><td>H</td></tr> <tr><td>Aktiven</td><td>Bilanz</td><td></td><td>Passiven</td></tr> <tr><td>Fahrzeuge</td><td>20</td><td></td><td></td></tr> </table>				S			H	Aktiven	Bilanz		Passiven	Fahrzeuge	20			<table border="1"> <tr><td>S</td><td></td><td></td><td>H</td></tr> <tr><td>Aktiven</td><td>Bilanz</td><td></td><td>Passiven</td></tr> <tr><td>Fahrzeuge</td><td>40</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>- WB Fahrzeuge</td><td>- 20</td><td></td><td></td></tr> </table>				S			H	Aktiven	Bilanz		Passiven	Fahrzeuge	40			- WB Fahrzeuge	- 20		
S			H																																	
Aktiven	Bilanz		Passiven																																	
Fahrzeuge	20																																			
S			H																																	
Aktiven	Bilanz		Passiven																																	
Fahrzeuge	40																																			
- WB Fahrzeuge	- 20																																			
Buchwert Fahrzeuge	<i>20 (vgl. Bilanz Jahr 2)</i>				<i>40 - 20 = 20 (vgl. Bilanz Jahr 2)</i>																															

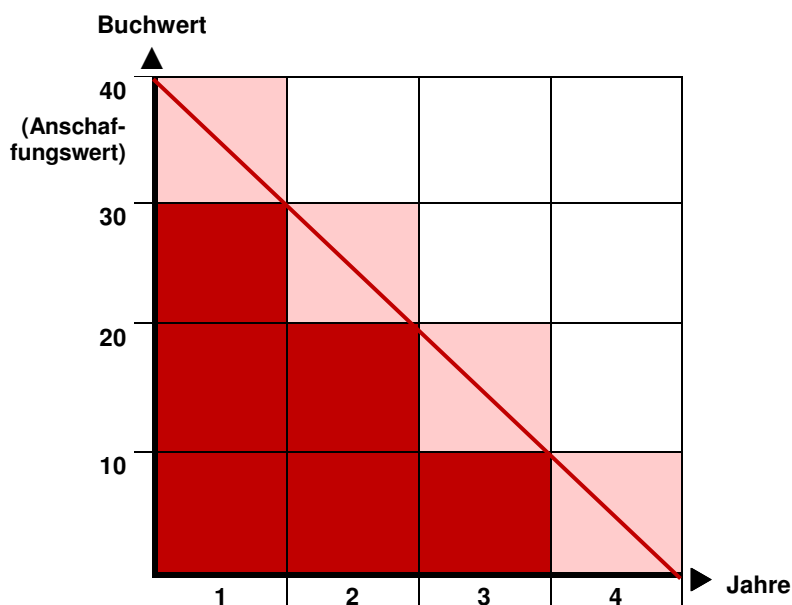
* **WB = Wertberichtigung**; ein Wertberichtigungskonto ist ein **Minus-Aktivkonto** (vgl. Fussnote 3 im Schul-Kontenrahmen KMU). Es funktioniert wie ein Passivkonto, wird aber in der Bilanz als Minusposition zum zugehörigen Aktivkonto geführt.



Ermittlung des Abschreibungsbetrages (Abschreibungsverfahren): linear oder degressiv

Lineare Abschreibung

Der jährliche Abschreibungsbetrag bleibt gleich (ist konstant). Verbindet man die Buchwerte am Ende der Nutzungsjahre, so ergibt sich eine gerade Entwertungslinie auf null.



Linearer Abschreibungssatz in Prozent

Der lineare Abschreibungssatz **bezieht sich auf den Anschaffungswert minus Restwert***.

$$= \frac{\text{Jährlicher Abschreibungsbetrag}}{\text{Anschaffungswert (- Restwert)}} \times 100$$

$$(10 : 40) \times 100 = 25\%$$

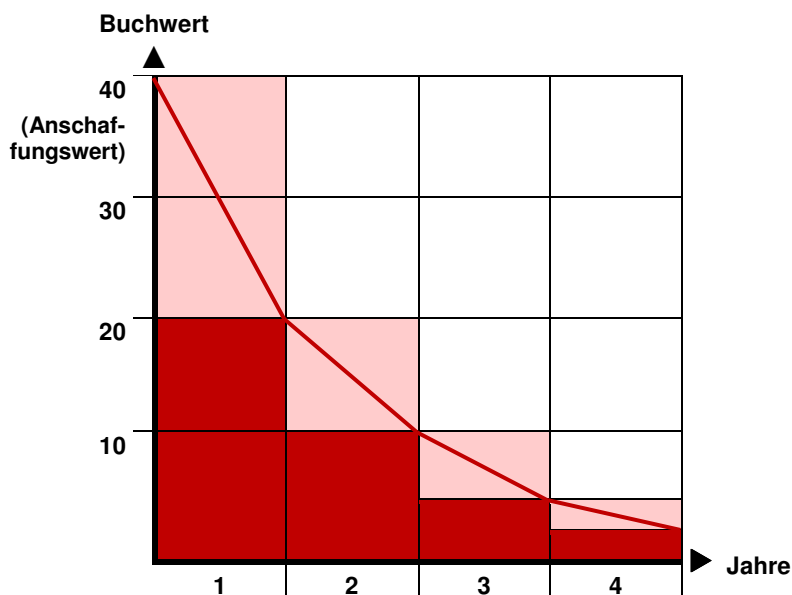
Abschreibungsbetrag

Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4
10	10	10	10

* **Restwert:** Wert, den das Vermögen Ende des letzten Nutzungsjahres noch haben soll (meist 0)

Degressive Abschreibung

Der jährliche Abschreibungsbetrag nimmt ab (ist degressiv). Verbindet man die Buchwerte am Ende der Nutzungsjahre, so ergibt sich eine gekrümmte Linie, die null (theoretisch) nicht erreicht. In der Praxis wird im letzten Jahr meistens noch der ganze restliche Betrag abgeschrieben.



Degressiver Abschreibungssatz in Prozent

Der degressive Abschreibungssatz **bezieht sich auf den aktuellen Buchwert.**

Der degressive Abschreibungssatz ist meist doppelt so gross wie der lineare Abschreibungssatz und in der Aufgabenstellung gegeben.

$$50\%$$

Abschreibungsbetrag

Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4
20	10	5	2.5



Verkauf Anlagevermögen zum Buchwert

Vgl. Handout 1/4: Im Jahr 3 wird das Fahrzeug wiederum abgeschrieben und danach per Post zum Buchwert verkauft. Für die beide der nachfolgenden Lösungen sind jeweils die nebenstehenden Punkte zu berücksichtigen:

- 0) Ausgangslage (Bestände) gemäss Jahr 2
- 1) Notwendige Buchung zur Abschreibung
- 2) Notwendige Buchung zum Verkauf

Lösung für direkte Abschreibung

S	H	S	H
+	-	+	-
Fahrzeuge		Abschreibungen	
AB 20	1) 10	1) 10	
	2) 10		
SB 0			S 10

Lösung für indirekte Abschreibung

S	H	S	H	S	H
+	-	-	+	+	-
Fahrzeuge		WB Fahrzeuge		Abschreibungen	
AB 40	2) 10	2) 30	AB 20	1) 10	
	2) 30		1) 10		
SB 0		SB 0			S 10

Notwendige Buchungen

1) Abschreibungen / Fahrzeuge 10
2) Post / Fahrzeuge 10

Notwendige Buchungen

1) Abschreibungen / WB Fahrzeuge 10
2) Post / Fahrzeuge 10
2) WB Fahrzeuge / Fahrzeuge 30

Verkauf Anlagevermögen über oder unter Buchwert

Vgl. Handout 1/4: Im Jahr 3 wird das Fahrzeug wiederum abgeschrieben und danach per Post für 12 verkauft – **Verkauf über dem Buchwert** von 10*. Für beide der nachfolgenden Lösungen sind jeweils die nebenstehenden Punkte zu berücksichtigen:

- 0) Ausgangslage (Bestände) gemäss Jahr 2
- 1) Notwendige Buchung zur Abschreibung
- 2) Notwendige Buchung zum Verkauf
- 3) Notwendige Buchung zum Erfolg

Lösung für direkte Abschreibung

S	H	S	H
+	-	+	-
Fahrzeuge		Abschreibungen	
AB 20	1) 10	1) 10	
3) 2	2) 12		
SB 0			S 10

Lösung für indirekte Abschreibung

S	H	S	H	S	H
+	-	-	+	+	-
Fahrzeuge		WB Fahrzeuge		Abschreibungen	
AB 40	2) 12	2) 30	AB 20	1) 10	
3) 2	2) 30		1) 10		
SB 0		SB 0			S 10

Notwendige Buchungen

1) Abschreibungen / Fahrzeuge 10
2) Post / Fahrzeuge 12
3) Fahrzeuge / Konto Nr. 7900 2

Notwendige Buchungen

1) Abschreibungen / WB Fahrzeuge 10
2) Post / Fahrzeuge 12
2) WB Fahrzeuge / Fahrzeuge 30
3) Fahrzeuge / Konto-Nr. 7900 2

* **Verkauf unter Buchwert:** Wird das Fahrzeug für 9 (unter dem Buchwert von 10) verkauft, so resultiert bei Nr. 3) ein Verlust und das Fahrzeug müsste in dieser Höhe abgeschrieben werden (falls periodenfremd: via «Ausserordentlicher Aufwand»).

Vgl. Nr. 2) bei indirekter Abschreibung: Im Gegensatz zur direkten Abschreibung ist jeweils eine zusätzliche (2te) Buchung notwendig. Grund: Die bestehenden Wertberichtigungen werden durch den Fahrzeugverkauf überflüssig und sind aufzulösen.



Abschreibung: Auswirkungen auf Erfolg und Liquidität

Stark vereinfachtes Beispiel: Ein Handelsunternehmen hat Waren im Wert von 20 bar eingekauft und Waren im Wert von 60 bar verkauft. Ende Geschäftsjahr sollte das Geschäftsfahrzeug um 10 abgeschrieben werden. Angaben zur Erfolgsverbuchung (EV): Ein Gewinn wird dem Geschäftseigentümer bar ausbezahlt und ein Verlust mit dem Eigenkapital verrechnet.

Geschäftsfall	Buchungssatz: Welche Konten verändern sich wie (+, -)?	Auswirkung auf Erfolg		Auswirkung auf Liquidität	
		erfolgs-wirksam	erfolgs-unwirksam	liquiditäts-wirksam	liquiditäts-unwirksam
Abschreibung des Geschäftsfahrzeugs	<i>Abschreibungen: +</i>	X <i>(negativ erfolgswirksam)</i>			X <i>(vgl. aber folgende Infos)</i>
	<i>Fahrzeuge: -</i>				

Eine Abschreibung ist erfolgswirksam und liquiditätsunwirksam. Ersteres wird aus dem folgenden Vergleich von Fall 1 und 2 klar ersichtlich. Der Vergleich zeigt jedoch, dass die Abschreibung via Erfolgsverbuchung (EV) einen Einfluss auf die Liquidität hat:

Fall 1: ohne Abschreibung					
S	H	S	Erfolgsrechnung (GuV)		H
+ Kasse*	-	Aufwände		Erträge	
60	20	Warenaufwand	20	Warenaufwand	60
	EV 40				
	SB 0	Gewinn	40		

Erfolgsverbuchung (EV):
Erfolgsrechnung (GuV) / Kasse 40

Kasse (liquide Mittel):

- Wareneinkauf:	20
+ Warenverkauf:	60
- Gewinnentnahme:	40
= Schlussbestand Kasse:	0

Fall 2: mit Abschreibung					
S	H	S	Erfolgsrechnung (GuV)		H
+ Kasse*	-	Aufwände		Erträge	
60	20	Warenaufwand	20	Warenaufwand	60
	EV 30	Abschreibungen	10		
	SB 10	Gewinn	30		

Erfolgsverbuchung (EV):
Erfolgsrechnung (GuV) / Kasse 30

Kasse (liquide Mittel):

- Wareneinkauf:	20
+ Warenverkauf:	60
- Gewinnentnahme:	30
= Schlussbestand Kasse:	10

Fall 2 – Abschreibung hat indirekt eine Auswirkung auf die Liquidität: Die Abschreibung führt zu Aufwand gemäss Handout 1/4 und verkleinert den Erfolg (hier: den Gewinn). Dadurch werden im Gegenwert der Abschreibung liquide Mittel (hier: 10) der Gewinnauszahlung entzogen und für eine künftige Neuanschaffung des Geschäftsfahrzeuges reserviert, d. h., die Abschreibung führt zu einer **Reservierung von liquiden Mitteln für die Neuanschaffung (den Ersatz) des Vermögens.**